

Fragen zum Artikel von Eric Pfeifer:

„Logotherapie und Musiktherapie. Zur Idee einer sinnorientierten Musiktherapie“

Die richtigen Lösungen sind rot markiert:

1. Existenzanalyse und Logotherapie (EALT) nach Viktor Frankl wird auch als Dritte Wiener Richtung oder Schule der Psychotherapie bezeichnet. Welches sind die zwei der EALT vorausgehenden Schulen?

- a) **Psychoanalyse nach Sigmund Freud**
- b) Analytische Psychologie nach C. G. Jung
- c) **Individualpsychologie nach Alfred Adler**
- d) Psychodrama nach Jacob Levy Moreno

2. Ordnen Sie die Grundaussagen der drei psychotherapeutischen Schulen, 1. Psychoanalyse nach Freud, 2. Individualpsychologie nach Adler und 3. Existenzanalyse/Logotherapie nach Frankl in der korrekten Reihenfolge zu:

- a) Wille zur Macht – Wille zum Sinn – Wille zur Lust;
- b) **Wille zur Lust – Wille zur Macht – Wille zum Sinn;**
- c) Wille zum Sinn – Wille zur Macht – Wille zur Lust;
- d) Wille zum Sinn – Wille zur Lust – Wille zur Macht.

3. Das von Frankl entwickelte Modell der Wertetrias oder Wertekategorien benennt drei Wege, wie es einem Menschen gelingen kann, dem Leben Sinn zu verleihen. Welche sind das?

- a) **Erlebniswerte (Sinn durch Rezeption, Kontemplation);**
- b) donative Werte (Sinn als Geschenktes, z. B. durch eine höhere religiöse Instanz wie Gott);
- c) **Einstellungswerte (Sinn durch Haltung und Einstellung);**
- d) **schöpferische Werte (Sinn durch Aktivität, Produktivität).**

4. Kennzeichnen Sie unter den untenstehenden Veröffentlichungen Frankls sein weltweit bekanntestes Werk, das Erfahrungen aus Sicht eines KZ-Insassen schildert, sowie sein, von ihm so verstandenes, wissenschaftliches Hauptwerk.

- a) „Die Psychotherapie in der Praxis“
- b) **„Die Ärztliche Seelsorge“**
- c) **„... trotzdem Ja zum Leben sagen“**
- d) „Der unbewusste Gott“

5. Existenzanalyse und Logotherapie sind zu verstehen als ...

- a) **... eine philosophische/anthropologische Grundlage (Existenzanalyse) und darauf aufbauende praktische/angewandte sinnorientierte Psychotherapie (Logotherapie).**
- b) ... eine angewandte Psychotherapie (Logotherapie), die menschliches Verhalten als Reaktion auf eine grundsätzliche existenzielle Angst versteht (Existenzanalyse) und behandelt.
- c) ... eine durch philosophische (Existenzanalyse) und psychotherapeutische (Logotherapie) Vorgehensweisen fundierte Psychotherapie, die vor allem die Selbstverwirklichung/Selbstaktualisierung des Menschen fokussiert.
- d) ... eine spirituelle Existenzphilosophie (Existenzanalyse) und spirituell fundierte Psychotherapie (Logotherapie).

6. Viktor Frankl fügte der Beziehung Körper–Seele eine dritte Dimension/Komponente menschlichen Daseins hinzu. Welche?

- a) Selbsttranszendenz
- b) Geist/Nous**
- c) Über-Ich
- d) das Selbst

7. Viktor Frankl war selbst künstlerisch aktiv und komponierte u. a.

- a) eine Elegie**
- b) ein traditionelles Wienerlied
- c) eine Oper
- d) einen Tango**

8. Eine an einer Angststörung leidende Patientin nimmt seit einiger Zeit eine musiktherapeutische Behandlung in Anspruch. Im Zuge einer Therapiesitzung schlägt die Musiktherapeutin vor, eine Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE) durchzuführen. Im Anschluss berichtet die Patientin, dass sie während dieser kaum an ihre Ängste bzw. damit verbundene Symptome dachte. Stattdessen erinnerte sie sich daran, dass sie früher gerne Klavier spielte und eigentlich gerne wieder damit anfangen möchte. Es gelang während der MTE ein Wegdenken von etwas Belastendem und eine Zuwendung zu sinnvollen, angenehmen Inhalten. Welche Methode der EALT beschreibt, was hier musiktherapeutisch umgesetzt wurde?

- a) Einstellungsmodulation;
- b) Dereflexion;**
- c) Sokratischer Dialog;
- d) Paradoxe Intention.

9. Eine Einbindung existenzanalytischer/logotherapeutischer Theorien und Methoden in der musiktherapeutischen Praxis erscheint besonders dann angezeigt, wenn ...

- a) ... Patient*innen Sinnlosigkeitsgefühle, Sinnkrisen, die Sinnfrage thematisieren.**
- b) ... unwiderrufliches Leid, Leiden und Schicksalsschläge in den Mittelpunkt der Behandlung rücken.**
- c) ... Kriterien einer existenziellen Frustration gegeben sind.**
- d) ... Patient*innen Minderwertigkeitsgefühle thematisieren.

10. Ein jugendlicher Patient, der an einer seltenen neurodegenerativen Erkrankung mit chronisch-progredientem Verlauf leidet, nimmt seit einiger Zeit an musiktherapeutischen Gruppensitzungen teil. Zwecks Suizidprophylaxe und zur Linderung depressiver Symptome erhält der Patient auch eine pharmakotherapeutische Behandlung. Anfangs wirkt der Patient im musiktherapeutischen Gruppensetting in sich gekehrt, niedergeschlagen. Er beteiligt sich kaum an den Angeboten und Diskussionen. Unter Einbindung rezeptiver und aktiver musiktherapeutischer Methoden stellen sich langsam Veränderungen ein. Zunehmend entwickelt der Patient eine Haltung, die geprägt ist von Aussagen wie „Jetzt erst recht leben!“, „Muss ich mir denn alles von mir selbst gefallen lassen ...“ und „Ich kann zwar nicht entscheiden, welches Schicksal mir zugefügt wird, ich kann aber entscheiden, wie ich damit umgehe!“. Frankl würde an der Stelle kommentieren, dass eine therapeutisch-wirksame Ressource der geistigen Dimension menschlichen Daseins mobilisiert werden konnte, nämlich ...

- a) das Streben nach Macht;
- b) die Trotzmacht des Geistes;**
- c) der Wille zur Selbstverwirklichung;
- d) das Unbewusste.